

Beide Parteien unterstrichen die aktuelle Bedeutung der Berliner Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas für den Kampf um Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt. Sie werden ihre ganze Kraft einsetzen, um die Aktionsziele dieser Konferenz zu verwirklichen und die Einheit der kommunistischen Bewegung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus weiter zu festigen. Die SED und die KPÖ bekräftigten ihre gemeinsame Auffassung, daß die schöpferische Anwendung des Marxismus-Leninismus unter Berücksichtigung der konkreten nationalen Bedingungen und der reichen Erfahrungen der internationalen Arbeiterklasse den Weg für die Lösung der aktuellen Aufgaben beim sozialistischen Aufbau und im Kampf für den sozialen Fortschritt in den kapitalistischen Ländern weist.

Die vom Imperialismus und seinen Helfershelfern geschürten antisowjetischen und antikommunistischen Kampagnen gegen die sozialistischen Staaten und die kommunistischen Parteien verfolgen das Ziel, die Aufmerksamkeit der Werktätigen von der tiefen Krise des Kapitalismus abzulenken, die Ausstrahlungskraft der Erfolge des realen Sozialismus abzuschwächen und die Festigung der kommunistischen Bewegung aufzuhalten. Die Delegation der KPÖ würdigte in diesem Zusammenhang die bedeutenden Ergebnisse beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR als eine wesentliche Hilfe für den Kampf der österreichischen Arbeiterklasse.

Die SED und die KPÖ bekräftigen ihre Solidarität mit allen Völkern, die gegen Imperialismus, Neokolonialismus, Rassismus und nationale Unterdrückung kämpfen. Sie begrüßen die bedeutenden Siege der Völker Afrikas und ihren wachsenden Beitrag im weltweiten revolutionären Kampf für Frieden und Fortschritt.

Die SED drückte ihre hohe Wertschätzung für die langjährigen, unermüdlichen Anstrengungen der KPÖ zur Entwicklung und Erweiterung der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Republik Österreich auf politischem., wirtschaftlichem, kulturellem und anderen Gebieten aus, die zu konkreten Ergebnissen zum gegenseitigen Nutzen beider Völker geführt haben. Beide Parteien werden auch in Zukunft aktiv für fruchtbare Beziehungen zwischen der DDR und der Republik Österreich auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz eintreten.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und der Vorsitzende der KPÖ stellten mit Befriedigung fest, daß sich die engen, brüderlichen Beziehungen zwischen beiden Parteien erfolgreich entwickeln, und erörterten Maßnahmen zur weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit auf der Grundlage des proletarischen Internationalismus.

Berlin, den 3. Juni 1978